
FEUER

1. BRENNMATERIALIEN

1. Die Feuerstelle

- Suche einen Untergrund der fest und nicht zu trocken ist.
- Vermeide lockeren Untergrund - Gefahr vor einem Wurzelbrand.
- Achte darauf, dass sich keine leicht brennbaren Gegenstände neben, oder ca. 3m über der Feuerstelle befinden.
- Überlege wofür du das Feuer brauchst, bevor du die Feuerstelle anlegst. (Zum Kochen/ zum Wärmen etc.)

Vorgehensweise:

1. Hebe die erste Schicht Gras, oder was sonst den Boden bedeckt, ab.
2. Lockere die Schicht mit einem Stock, wenn du dir hierbei schwer tust.
3. Lege dieses Material neben die Feuerstelle, um diese später damit zu tarnen.
4. Baue aus dieser einen kleinen Schutzwall um die Feuerstelle.

2. Das Brennmaterial

Unterteilung in 3 Holzstärken:

- Holz Stärke 1:
 - ca. so dick wie ein Streichholz
 - zb. Reisig von einem Nadelbaum
 - Dieses Holz solltest du zum Anzünden verwenden.
- Holz Stärke 2:
 - ca. so dick wie ein Bleistift
 - Dieses Holz legst du rasch nach, um die Flammen bzw. das Feuer zu vergrößern.

- Holz Stärke 3:
 - ca. so dick wie dein Daumen
 - Mit diesem Holz haltest du das Feuer aufrecht, und sorgst für Wärme.

3. Faustregel

„Wenn das Feuer für **5 Minuten** brennt, hast du es in den meisten Fällen **unter Kontrolle** und es wird nicht so schnell wieder ausgehen.“

4. Das Feuer:

- Vor dem Anzünden kläre ab von wo der Wind kommt.
- Danach schiebe das Streichholz unter das Holz.
- Achte darauf, dass der Weg zur Feuerstelle möglichst kurz ist.
- Schütze die Flamme nach dem Anzünden mit deiner Hand.
- Wenn es zu heiß ist Streichholz fallen lassen.
- Wenn zu viel Rauch -> zu nass oder zu wenig Sauerstoff.

3 Faktoren die dein Feuer braucht zum Brennen:

1. Hitze
2. Luft
3. Brennmaterial

5. Deine nächsten Schritte:

1. Übe das Feuer machen mit nur einem Streichholz!
 - Während jeder Jahreszeit.
 - Während jeder Tageszeit.
 - Und bei jedem Wetter.
2. Versuche dies 1 Mal in der Woche für 1 Jahr, danach wirst du das Feuer machen können und für das Feuer ein Gefühl bekommen.